



World Cafe beim Netzwerktreffen zur HOOU

Erstes Netzwerktreffen zur Hamburg Open Online University

Peters | 14.07.2015

[Lehre /Forschung] Das erste OER-Netzwerktreffen der HOOU@HAW Hamburg fand am Mittwoch, den 8. Juli 2015, in der Alexanderstraße statt. Eingeladen hatten die Vizepräsidentin, Monika Bessenrodt-Weberpals und die HAW-Projektleitung für die HOOU, Boris Tolg

und Corinna Peters (Arbeitsstelle Studium und Didaktik).

OER? HOOU@HAW? – Was bedeuten diese Abkürzungen?

Seit April 2015 läuft das hamburgweite Projekt der Hamburg Open Online University (kurz: HOOU), das vom Ersten Bürgermeister, Olaf Scholz initiiert wurde und an dem auch die HAW Hamburg beteiligt ist. Bei dem OER-Netzwerktreffen an unserer Hochschule ging es jetzt darum, Lehrende und Interessierte miteinander zu vernetzen, die Projekte im Rahmen der HOOU umsetzen wollen, in denen Open Educational Resources (OER) erstellt werden.

Nachdem im März eine erste Informationsveranstaltung zur Hamburg Open Online University an der HAW Hamburg stattgefunden hat ([BlauPause berichtete](#)), konnten alle interessierten Lehrenden der Hochschule Projektvorschläge zur Erstellung von Lehr- und Lernmaterialien als Open Educational Resources einreichen. Die Erstellung dieser Lehr- und Lernressourcen wird finanziell gefördert, außerdem findet eine Qualifizierung der Lehrenden (projektbegleitend oder auch durch Workshops) statt, so dass durch das Projekt auch ein langfristiger Kulturwandel bei der Nutzung digitaler Medien in der Lehre und zum Lernen unterstützt und weiter vorangetrieben werden kann.

Langfristiger Kulturwandel bei der Nutzung digitaler Medien

„Uns ist klar, dass die Interessierten erst einmal viele Informationen rund um die rechtlichen Bedingungen von offenen Lehr- und Lernressourcen benötigen. Darüber hinaus wünschen sich viele Lehrende auch Input zu technischen Möglichkeiten und didaktisch sinnvollen Umsetzungen ihrer Projektideen. Neben dem Austausch, den wir als Projektmitarbeiter mit den Lehrenden haben, und der Unterstützung, die wir anbieten können, steht für uns im Sinne von Communities of Practice daher auch der Austausch der Lehrenden untereinander im Vordergrund“, sagt Corinna Peters, zentrale Ansprechpartnerin für die HOOU an unserer Hochschule.

So wurde das erste OER-Netzwerktreffen dann auch entsprechend umgesetzt: Es fanden keine Präsentationen von „vorne“ statt. Sondern bei einem offenen Format, dem World Cafe in etwas abgewandelter Form, konnten Fragen und Ideen in wechselnden kleinen Runden ausgetauscht und bearbeitet werden. „Dabei kamen auch viele Anforderungen zur Sprache, die an die Entwicklung der technischen Plattform oder Umgebung der HOOU gestellt werden“, sagt Boris Tolg, der diesen

Aspekt des Projektes für die HAW Hamburg in Abstimmung mit den anderen projektbeteiligten Hochschulen betreut. „Im Einzelfall wird man natürlich sehen müssen, welche der Anforderungen in welchem Umfang und bis wann erfüllt werden können.“

Die Beteiligten folgender Projekte kamen im World Cafe intensiv miteinander ins Gespräch, konnten eigenen Fragen klären, Ideen und Anregungen mit anderen Lehrenden und MitarbeiterInnen austauschen:

- Aircraft Design, Herr Prof. Dr. Dieter Scholz
- Digital Literacy in sustainable energy production and improved energy efficiency in Small Island Developing states – Nachhaltige Energieerzeugung, Prof. Dr. Walter Leal, Julia Haselberger, Maria Kowald, Franziska Wolf – vertreten durch Katrin Rath
- Forschungsthema auswählen, Forschungsfrage formulieren – aus interdisziplinärer Sicht, Gemeinschaftsprojekt einiger Lehrender der Fakultät W&S; vertreten durch Prof. Dr. Rüdiger Weißbach, Christine Hoffmann und Marianne Wefelnberg
- Grundlagen der Betrieblichen Gesundheitsförderung und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, Prof. Dr. Annegret Flothow
- Kompetenzorientiert Lehren, Lernen, Prüfen, Sabine Rasch
- Onlinelaborpraktikum Physik, Dr.-Ing. Dagmar Rokita und Dipl.-Phys. Carsten von Westarp
- Recherchekompetenz – Grundlagenmodul auf Deutsch und auf Englisch, Dipl.-Bibl. Detlev Dannenberg
- Vermittlung komplexer Systeme am Beispiel des Elbe-Ästuars – „Der Tideelbe-Komplex“, vertreten durch Prof. Dr. Susanne Heise und Ivonne Stresius.

Aus Termingründen waren die beiden folgenden Projekte bei dem Treffen leider nicht vertreten, die Projektleitungen freuen sich aber, an weiteren Treffen in der Zukunft teilzunehmen:

- CePro (C als erste Programmiersprache), Prof. Dr.-Ing. Volker Skwarek
- Educational Boxes (EduBox), New perspectives on culture and their consequences for intercultural business communication, Prof. Dr. Adelheid Iken

Sehr erfreulich war, dass trotz des kurzfristig bekanntgegebenen Termins auch ein paar VertreterInnen der Universität, des Universitätsklinikums und vom Multimedia Kontor Hamburg (MMKH) teilnehmen konnten. „Da das Projekt der Hamburg Open Online University ein Gemeinschaftsprojekt der staatlichen Hamburger Hochschulen mit dem Multimedia Kontor Hamburg ist, wollen wir einen regen Austausch untereinander fördern – schön, dass es diesmal schon in einem gewissen Umfang geklappt hat!“, sagt Corinna Peters.

„Es war ein wirklich lebhafter Austausch, der einige gute Anregungen und Ideen mit sich brachte“, bestätigt auch Jakob Kopczynski, der erste Mitarbeiter der HOOU@HAW Hamburg. „So wollen wir gerne auch in der Zukunft weitermachen.“

Haben Sie auch Interesse, an der HOOU@HAW Hamburg mitzuwirken?

Dann nehmen Sie gern Kontakt mit dem Team der HOOU@HAW auf ([team_HOOU\(@\)haw-hamburg.de](mailto:team_HOOU(@)haw-hamburg.de)) und merken sich vielleicht schon einmal die **nächste Informationsveranstaltung** vor: am Donnerstag, den 24.9.2015 von 14 - 16 Uhr am Berliner Tor 5.

Diese Informationsveranstaltung läutet die zweite Förderphase für die Erstellung von OER ein. Ausdrücklich sind auch Studierende eingeladen, Projektvorschläge einzureichen, wenn sie Ideen haben, welche Lehr- und Lernressourcen ihnen den Zugang zu einem Thema ermöglichen könnten.